

Georg Philipp

TELEMANN

Uns ist ein Kind geboren

To us a child is born

TVWV 1:1452

Kantate zum 1. Weihnachtstag
für Soli (SSATB), Chor (SATB)
2 Querflöten oder Hörner, 2 Oboen
2 Violinen, Viola und Generalbass
herausgegeben von Klaus Hofmann (Herbipol.)

Cantata for Christmas Day
for soli (SSATB), choir (SATB)
2 flutes or horns, 2 oboes
2 violins, viola and basso continuo
edited by Klaus Hofmann (Herbipol.)

Telemann-Archiv · Stuttgarter Ausgaben
Urtext

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 39.115/03

Inhalt

Vorwort / Foreword	3
1. Coro (Soli SS, Coro SATB) Uns ist ein Kind geboren	5
2. Recitativo (Basso) Ergötze dich, o Christenheit	9
3. Aria (Tenore) Liebster Jesu, sei willkommen	11
4. Recitativo (Alto) Dein Einzug in die Welt	14
5. Coro Ehre sei Gott in der Höhe	16
6. Recitativo (Tenore) Gib, liebster Gott	20
7. Aria (Alto) Jesus ist mein Heil und Leben	21
8. Choral (Coro) Halleluja! Gelobt sei Gott	24

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 39.115),
Klavierauszug (Carus 39.115/03),
Chorpartitur (Carus 39.115/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 39.115/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 39.115),
vocal score (Carus 39.115/03),
choral score (Carus 39.115/05),
complete orchestral material (Carus 39.115/19).

Vorwort

Die Kantate *Uns ist ein Kind geboren* ist in Telemanns Frankfurter Musikdirektorenzeit zum Weihnachtsfest 1720 entstanden. Die Dichtung stammt von Gottfried Simonis.* Dem Eingangssatz liegt Jesaja 9,5 zugrunde, bei dem abschließenden Choral handelt es sich um die Schlusstrophe des Kirchenliedes „Wir Christenleut“ von Kaspar Füger (vor 1521 bis nach 1592). Eine Besonderheit der Kantate ist die folkloristische Prägung des Eingangsduetts; Telemann lässt hier Stilelemente der hanakischen und polnischen Volksmusik anklingen, die er um 1705 als Kapellmeister des Grafen Erdmann von Promnitz in dessen oberschlesischer Residenz Pleß und in Krakau kennen gelernt hatte und von deren „wahrer barbarischer Schönheit“ er noch in seiner 1740 gedruckten Lebensbeschreibung schwärmt. In seiner Instrumentalmusik hat Telemann vielfach solche Reminiszenzen aufgegriffen, in seiner Kirchenmusik bilden sie eine seltene Ausnahme; im vorliegenden Falle mag die Stilbesonderheit von dem volkstümlichen Sujet des Weihnachtsgeschehens und der Vorstellung von Hirtenmusik nahe gelegt worden sein.

Die Kantate ist in zwei Quellen überliefert, einem aus den 1720er Jahren stammenden Stimmensatz der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg in Frankfurt am Main und einer zeitgenössischen Partiturabschrift im Archiv der Sing-Akademie zu Berlin. Der Frankfurter Stimmensatz ist unter maßgeblicher Beteiligung von Johann Balthasar König (1691–1758) geschrieben, der von 1703 bis zum Ende der Frankfurter Amtszeit Telemanns (1712–1721) der dortigen städtischen Kapelle als Violoncellist und Sänger angehört hatte, dann zum Musikdirektor an St. Katharinen aufrückte und 1727 das einst von Telemann verwaltete Amt des Kapellmeisters der Barfüßerkirche und Musikdirektors der Stadt übernahm. Dieser aus der unmittelbaren Frankfurter Telemann-Tradition stammenden Quelle ist entschieden der Vorzug zu geben, zumal die Berliner Partiturabschrift den Notentext oft fehlerhaft und stellenweise verkürzt wiedergibt (insbesondere weithin ohne colla parte geführte Stimmen) und auch kaum Vortrags- und Ornamentzeichen und keine Generalbassbezeichnung enthält.

Allerdings zeigt die Berliner Partitur einige Besonderheiten, die unter aufführungspraktischen Aspekten von Interesse sind. So macht sie insgesamt weit weniger als das Frankfurter Material von der Möglichkeit eines Wechsels zwischen vokalem Tutti und Gesangssolisten Gebrauch: Im 1. Satz finden sich gar keine darauf bezüglichen Angaben (was an eine chorische Ausführung auch des Eingangsduetts denken lässt), im 5. Satz sind nur die Takte 20–23 den Solisten zugewiesen.

Was die Generalbassbesetzung angeht, so erwähnt die Berliner Partitur abweichend von der Frankfurter Quelle ausdrücklich den „Violon[e]“, also ein Streichinstrument der Kontrabasslage. Nur in den Frankfurter Stimmen ist dagegen ein „Calcedono“ vorgesehen, eine seinerzeit in der dortigen Kirchenmusik als Generalbassinstrument gebräuchliche Langhalslaute, die offenbar nicht akkordisch begleitetete, sondern lediglich linear den Bass verstärkte. Da

das Instrument heute nicht mehr verfügbar und auch entbehrlich ist, lassen wir es in den Besetzungsangaben unserer Ausgabe unberücksichtigt.

In Satz 5 sehen die Frankfurter Stimmen zwei „Corni“ vor, die Berliner Partitur bezeichnet sie als „Corni Perfori“ und meint damit wahrscheinlich Parforce-Hörner. Die Frankfurter Quelle enthält als Alternative dazu zwei Querflötenstimmen. Diese leicht, aber doch charakteristisch abweichenden Partien sind am Schluss der Oboenstimmen eingetragene, waren also von den Oboisten zu spielen. Wir übernehmen diese in der heutigen Praxis sehr viel leichter zu realisierende Alternative in den Hauptteil unserer Ausgabe und geben die beiden Hornpartien als Anhang zur Partitur wieder.

Im Schlusschoral ist die der Melodie traditionell eigene Wiederholung der ersten Phrase (T. 1–3) nur in der Berliner, nicht aber in der Frankfurter Quelle angegeben. Unsere Ausgabe übernimmt das Wiederholungszeichen der Berliner Handschrift.

Der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg in Frankfurt am Main und der Sing-Akademie zu Berlin sei für die Bereitstellung von Quellenkopien und die Erlaubnis zur Veröffentlichung verbindlich gedankt.

Für weitere Informationen siehe das Vorwort zur Partitur.

Göttingen, im Frühjahr 2008

Klaus Hofmann

* Die Identität des Kantatendichters, aus dessen Feder Telemann 1717 und 1720/21 je einen halben Jahrgang vertonte, ist unklar. Nach freundlicher Mitteilung von Frau Dr. Elena Sawtschenko (Regensburg) handelt es sich wahrscheinlich um den 1692 in Groß-Salze (heute Bad Salzelmen, Regierungsbezirk Magdeburg) als Sohn des dortigen Diaconus Paul Simonis (1656–1712) geborenen Paul Gottfried Simonis. Dieser ist 1717 als Theologiestudent in Halle nachweisbar; 1722 tritt er mit einer Gedächtnisrede in einem Leichenpredigtgedruck in Erscheinung, danach verliert sich seine Spur.

Foreword

The cantata *Uns ist ein Kind geboren* (To us a Child is born) was written for Christmas in 1720, during Telemann's period as director of music in Frankfurt. The words are by Gottfried Simonis.* The opening movement is based on Isaiah 9:5; the concluding chorale is the last verse of the hymn "Wir Christenleut" by Kaspar Füger (before 1521–after 1592). A curious feature of this cantata is the folk music character of its opening duet; here Telemann drew upon stylistic elements of Hanakish and Polish folk music, such as he had heard around 1705 when he was Kapellmeister to Count Erdmann von Promnitz at his residence Pleß in Upper Silesia, and in Cracow, and about whose "truly barbaric beauty" he still enthused in his autobiography published in 1740. Telemann frequently drew on reminiscences of this kind in his instrumental music, but rarerly in his church works. In this case he may have done so on account of the nature of the Christmas story, which possibly suggested to him the pastoral music making of shepherds.

This cantata has survived in two sources: a set of parts made during the 1720s, preserved at the Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg in Frankfurt am Main, and a contemporary copied score, in the archive of the Berlin Sing-Akademie. The Frankfurt parts were mostly copied by Johann Balthasar König (1691–1758), who from 1703 until the end of Telemann's period at Frankfurt (1712–1721) was a member of the municipal orchestra and choir there as a cellist and singer. Then he became director of music at St. Katharine's, and in 1727 he took over what had once been Telemann's position as Kapellmeister of the Barfüßerkirche and municipal director of music. This source, stemming directly from the Telemann tradition in Frankfurt, is certainly to be preferred, especially as the Berlin copied score contains numerous musical errors and omissions (lacking principally colla parte instrumental parts); it also contains few directions for performance or ornaments, and the continuo line is unfigured.

Nevertheless the Berlin score contains some features which are of interest with regard to their bearing on performance. For example, much less is mentioned in this source than in the Frankfurt material about the possibilities of alternation between a tutti chorus and solo voices: in the 1st movement there are no such indications (which would also suggest a choral performance of the opening duet), and in the 5th movement only mm. 20–23 are assigned to soloists.

Regarding the instrumentation of the continuo, the Berlin score, unlike the Frankfurt parts, specifically refers to the "Violon[e]," i. e. a stringed instrument in the double bass range. The Frankfurt parts include one for the "Caledono," a long-necked lute often used as a continuo instrument in church music, not to provide chordal accompaniment, but rather solely to double the bass line. As this instrument is no longer available, and is unnecessary, no mention of it has been made in the list of instruments in our edition.

In the 5th movement the Frankfurt parts include two "Corni"; the Berlin score shows these as "Corni Perfori," presumably meaning parforce horns. The Frankfurt source contains two transverse flute parts as an alternative to these. These parts, which differ slightly, but characteristically from the horn parts, are written at the conclusion of the oboe parts, so evidently they were to be played by the oboists. We have chosen to use the flute parts for our edition, since it is an alternative much easier to realize in modern day performance practice and have included the two original horn parts as an appendix in the full score.

In the final chorale the customary repetition of the first phrase of the melody (mm. 1–3) occurs only in the Berlin source, but not in the Frankfurt parts. Our edition includes the repeat signs from the Berlin manuscript.

We are most grateful to the Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg in Frankfurt am Main and the Berlin Sing-Akademie for providing copies of the source material, and for granting permission for this publication.

For further information see the Foreword in the full score.

Göttingen, spring 2008
Translation: John Coombs

Klaus Hofmann

* The identity of the poet whose words Telemann set in 1717 and 1720/21, on each occasion in half of an annual cycle of cantatas, is unclear. According to information kindly provided by Frau Dr. Elena Sawtschenko (Regensburg), the poet was probably Paul Gottfried Simonis, born in 1692 at Groß-Salze (now Bad Salzelmen, Magdeburg district), the son of the deacon there Paul Simonis (1656–1712). The poet is known to have been a student of theology at Halle in 1717; in 1722 he was represented by a memorial address in a published volume of funeral sermons, but since then no trace of him has been found.

Uns ist ein Kind geboren

Kantate zum 1. Weihnachtstag

TVWV 1:1452

Georg Philipp Telemann

1681–1767

1. Coro

Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)

Allabreve

2 Oboi
Archi
Continuo

21 Soprano I solo
Soprano II solo

Uns ist ein Kind ge - bo - ren, uns

28

ge - bo - ren, uns ist ein Kind ge - bo - ren, ein

35

an Sohn ist uns ge - ge - ben,

Aufführungsdauer / Duration: ca. 22 min.

© 2009 by Carus-Verlag, Stuttgart – 3. Auflage / 3rd Printing 2019 – CV 39.115/03

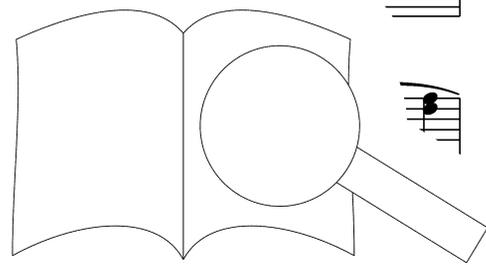
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Ur-

edited by

Klaus Hofmann (Herbipol.)



42

uns ist ein Kind ge - bo-ren, uns ist ein Kind ge - bo-ren, ein

49

Sohn ist uns ge - ge - ben, ein Sohn ist uns ge - ge - ben,

56

ein Sohn ist uns ge - ge-ben, wel-ches Herr - schaft ist auf - wel-ches

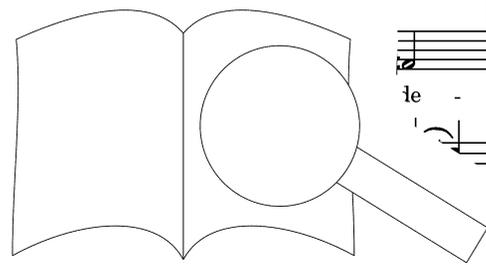
63

Herr - schaft ist auf sei-ner Schul - er-bar, Rat, Kraft, Held, E-wig-va-ter,

71 Soprano

Frie - a - ter, - Frie - - de -

id er hei-ßet Wun-der - bar, Rat, K le -



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

78

fürst, E-wig - va - ter, — Frie - de - - fürst, Frie - de - fürst, Frie -
 fürst, E-wig - va - ter, — Frie - - - de - - - fürst, Frie - de - fürst, Frie -
 Tenore

Basso Und er hei-ßet Wun-der - bar, Rat, Kraft, Held, E-wig-va-ter, Frie - de - fürst, Frie -
 Und er

85

- - de - fürst,
 de-, — Frie - de - - fürst, Frie - de - he-ßet Wun-der -
 - - de - fürst, Frie - de - - fürst, Frie - de - fürst, Frie - de -
 hei-ßet Wun-der - bar, Rat, Kraft, Held, E-wig-va-t and er hei-ßet Wun-der -

92

bar, und er hei-ßet W- .held, E-wig-va-ter, Frie - de - fürst, Frie -
 bar, E-wig - va - - - de - fürst, Frie -
 fürst, Frie - - - st, Frie - de - fürst, — - - - Frie -
 ar, — Frie - - - de -

99

de - - fürst, und er hei-ßet Wun-der - bar, E-wig - va - ter, - Frie - - - de -
 de - - fürst, und er hei-ßet Wun-der - bar, E-wig - va - ter, - Frie - - - -
 de - - fürst, Frie - de - - - fürst, und er hei-ßet Wun-der - bar, Frie - de -
 Frie - de - fürst, und er hei-ßet Wun-der - bar, und er hei-ßet Wun-der - bar, Rat, Kraft, Held,

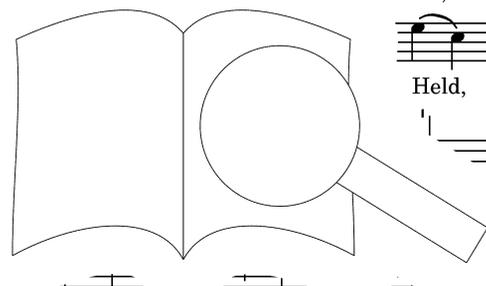
106

- - fürst, Frie - de - fürst, Frie - de - - fürst,
 - - de - - fürst, - Frie - - de - fürst, - - - - - , und er
 - - fürst, Frie - de - fürst, Frie - de -
 E-wig-va-ter, Frie - de - fürst, Frie - - - - - Wun-der - bar,

113

Wun-der - bar - - - - - ar, und er hei-ßet Wun-der - bar, Rat, Kraft, Held,
 hei-ßet Wun-der - bar, und er hei-ßet Wun-der - bar, - Rat, - Kraft, Held,
 Wun-der - bar, und er hei-ßet Wun-der - bar, Rat, Kraft, Held,
 und er hei-ßet Wun-der - bar, und er - - - - - Held,
 Held,

PROBEPARTITUR
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



120

E-wig-va-ter, Frie - de - fürst, Rat, Held, E-wig - va - - - - -

E-wig-va-ter, Frie - de - fürst, Kraft, E-wig - va - - - - -

E-wig-va-ter, Frie - de - fürst, Kraft, Frie - - de - - - fürst,

E-wig-va-ter, Frie - de - fürst, Kraft, Frie - - - - de - - - - -

127

- - - - ter, Frie - de - fürst.

- - - - ter, Frie - de - fürst, Fr:

Frie - - - - de - - - - fürst.

fürst, Frie - - de - - - - fürst.

de - - - - fürst.

2. Recitativ

Basso

dich, o Chris-ten-heit, bei die-ser heil-ig

ut!

5

Der Hei-land wird ge - bo-ren; des gro-ßen Got-tes ein-ge-bor-ner Sohn ver-läs-set sei-nen Thron und

9

wird ein Mensch wie an-dre Men-schen-kin-der, je-doch der Sün-de aus-ge-nom-men. Auf har-tem

12

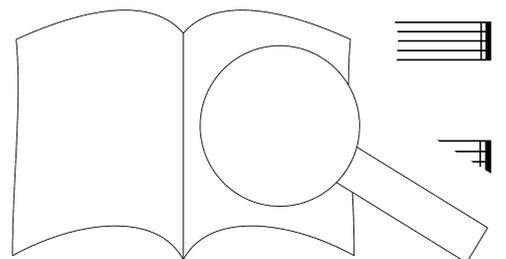
Stroh, auf dür-rem Heu liegt er: das Lö-se-geld d-er ar-men, die ver-

15

lo-ren, die Frei-statt de-sser, die in der W-ild-nis-s-rod, der Höl-len Ü-ber-win-der, der Fels des

18

und der Se-lig-keit. Er-göt-ze



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

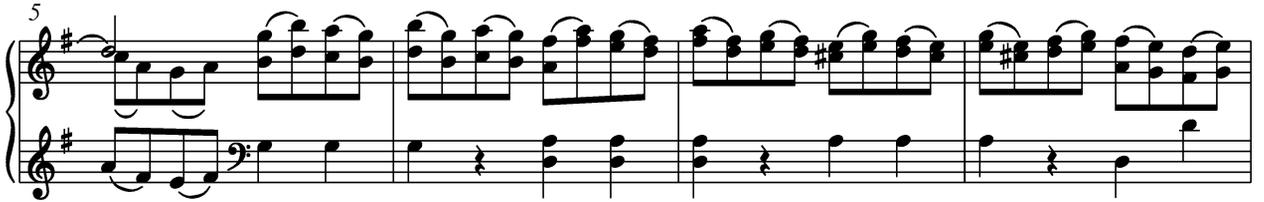
3. Aria (Tenore)

2 Oboi
Archi (con sordino)
Continuo

Tutti



Musical score for the beginning of the Aria, featuring woodwinds and strings. The score is in G major and 3/4 time. It includes parts for 2 Oboes, Arches (con sordino), and Continuo. The tempo is marked 'Tutti'. The music starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#).



Musical score for the beginning of the Aria, featuring woodwinds and strings. The score is in G major and 3/4 time. It includes parts for 2 Oboes, Arches (con sordino), and Continuo. The tempo is marked 'Tutti'. The music starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

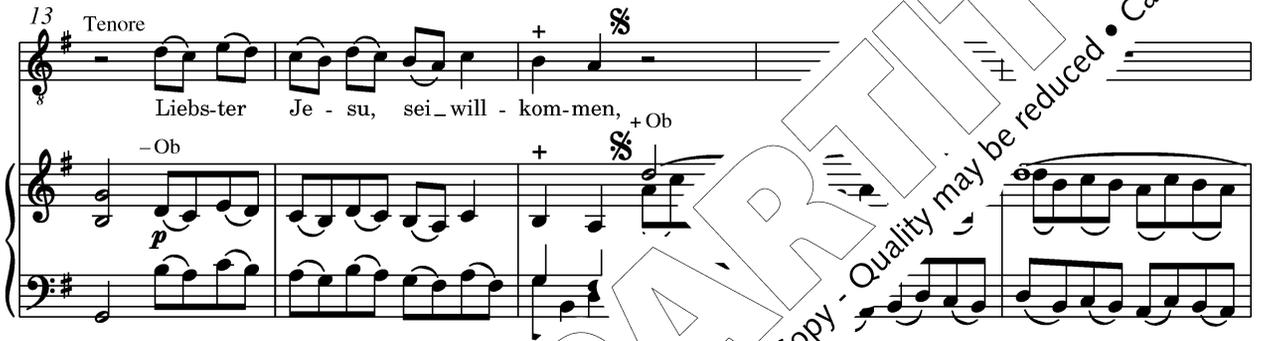


Musical score for the beginning of the Aria, featuring woodwinds and strings. The score is in G major and 3/4 time. It includes parts for 2 Oboes, Arches (con sordino), and Continuo. The tempo is marked 'Tutti'. The music starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

13 Tenore

Liebs-ter Je - su, sei - will - kom-men, + Ob

-Ob

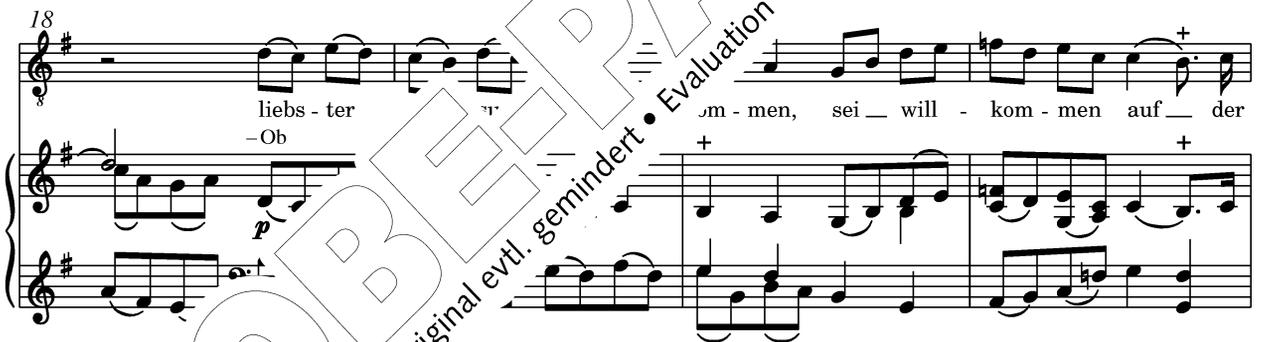


Musical score for the beginning of the Aria, featuring woodwinds and strings. The score is in G major and 3/4 time. It includes parts for 2 Oboes, Arches (con sordino), and Continuo. The tempo is marked 'Tutti'. The music starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

18

liebs-ter am - men, sei - will - kom - men auf - der

-Ob



Musical score for the beginning of the Aria, featuring woodwinds and strings. The score is in G major and 3/4 time. It includes parts for 2 Oboes, Arches (con sordino), and Continuo. The tempo is marked 'Tutti'. The music starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

22

- su, sei will - kom-men, sei wil



Musical score for the beginning of the Aria, featuring woodwinds and strings. The score is in G major and 3/4 time. It includes parts for 2 Oboes, Arches (con sordino), and Continuo. The tempo is marked 'Tutti'. The music starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#).

27

liebs-ter Je - su, - sei - will -
-Ob

32

kom-men, sei - will - kom - men, - sei will-kom - men auf - der Welt, liebs-ter

37

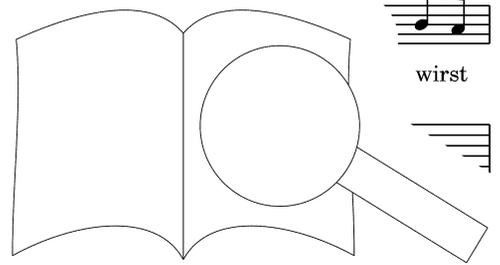
Je - su, sei will - kom-men, sei will - kom - men auf - der

41

Welt! + Ob

46

wirst



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

50

uns in — al — lem gleich, dass wir dort in — dei — nem Reich, dir, er —

54

lö — set — von Be — schwer — den, möch — ten — gleich und ähn — lich wer — den, gleich und

58

ähn — lich wer —

63

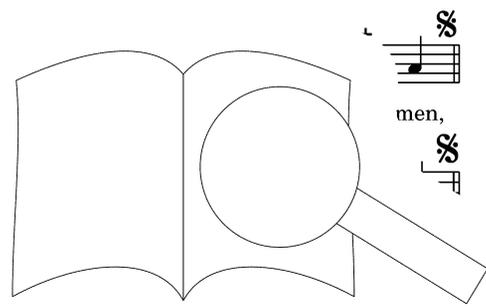
den. Ach, drum ru — fen al — le ru — fen, drum ru — fen al —

Bc

68

— le From — men: Li —

men,



Da Capo *uu* Segno *~*

4. Recitativo (Alto)

Alto

Dein Ein-zug in die Welt, mein Je-su, ist ein An-fang dei-ner Lei-den, doch auch der

Continuo

4

An-fang uns-rer Freu-den. Du brin-gest uns den Frie-den wie-der,

7

Fall ver-lo-ren; drum fürch-ten lau-ter Ju-bel-lie-der, denn uns ist

10

ren. Uns ge-het auf ein hel-les Licht, dem der

13

Se - gen zu uns ei - let. Die En - gel sin - gen höchst er - freut ihr „Eh - re _ sei Gott

16

in der Hö - he, Eh - - - - re, Eh - - - - re,

19

- - - - re sei Gott in der H Wir stim - men

22

...nd voll Rüh - mens sein, da - mit des H

5. Coro

Vivace Solo Tutti

Soprano
Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der Hö-he, in der Hö - - -

Alto
Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der Hö-he, in der Hö - - -

Tenore
Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der Hö-he, in der Hö - - -

Basso
Eh-re sei Gott in der Hö-he, in der Hö - - -

2 Flauti Bc
2 Oboi p
Archi
Continuo f

4

der
Eh-re sei Gott in der
Eh-re sei Gott in der
he, Eh-re sei Gott in der

7 Solo Tutti

Hö-he, f de auf der Welt, Frie - de, Frie - - de auf der

Hö-he, Solr de auf der Welt, Frie - de, Frie - de auf der

de, Frie-de auf der Welt, auf der

F der

13

Solo Tutti

Welt, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der Hö-he, in der Hö - - -

Solo Tutti

Welt, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der Hö-he, in der Hö - - -

Solo Tutti

Welt, Eh-re sei Gott in der Hö-he, Eh-re sei Gott in der Hö-he, in der Hö - - -

Welt, Bc

p *f* Tutti

Eh-re sei Gott in der Hö-he, in der Hö - - -

16

he, Eh-re

he, Eh-re

he, Eh-re

19

Solo Tutti

sei Gott in der Hö-he auf der Welt, Frie - - - de auf -

Tutti

sei Gott in der Hö-he auf der Welt, Frie - de, Frie-de auf -

Tutti

sei Gott in der Hö-he auf der Welt, Frie - de, Frie-de auf -

Bc

p

26

der Welt.

der Welt.

der Welt.

der Welt.

Fl.

29

Solo

Denn der Hei-land wird ge - bo

Solo

Denn der Hei-land wird

Solo

Der

wird ge -

land wird ge -

33

- ren, der, v

- ren, wie-der glück-lich her-ge -

- ren, wie-der glück-lich her-ge -

er, was A - dam hat

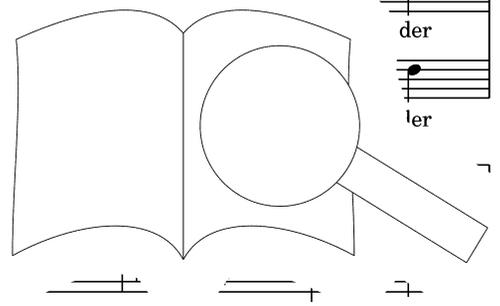
er, was A - dam hat

der

ler

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



stellt, wie - der glück-lich her-ge - stellt, denn der Hei - land wird ge -
 stellt, wie - der glück-lich her-ge - stellt, denn der Hei - land wird ge -
 glück - lich her - ge - stellt, denn der Hei-land wird ge - bo -
 glück - lich her - ge - stellt, denn der Hei-land wird ge - bo -

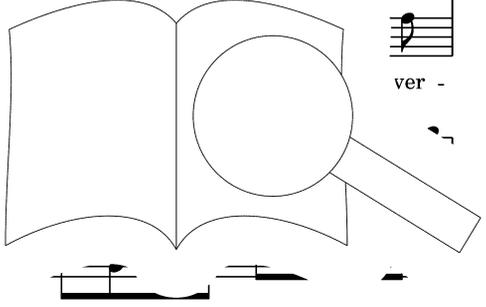
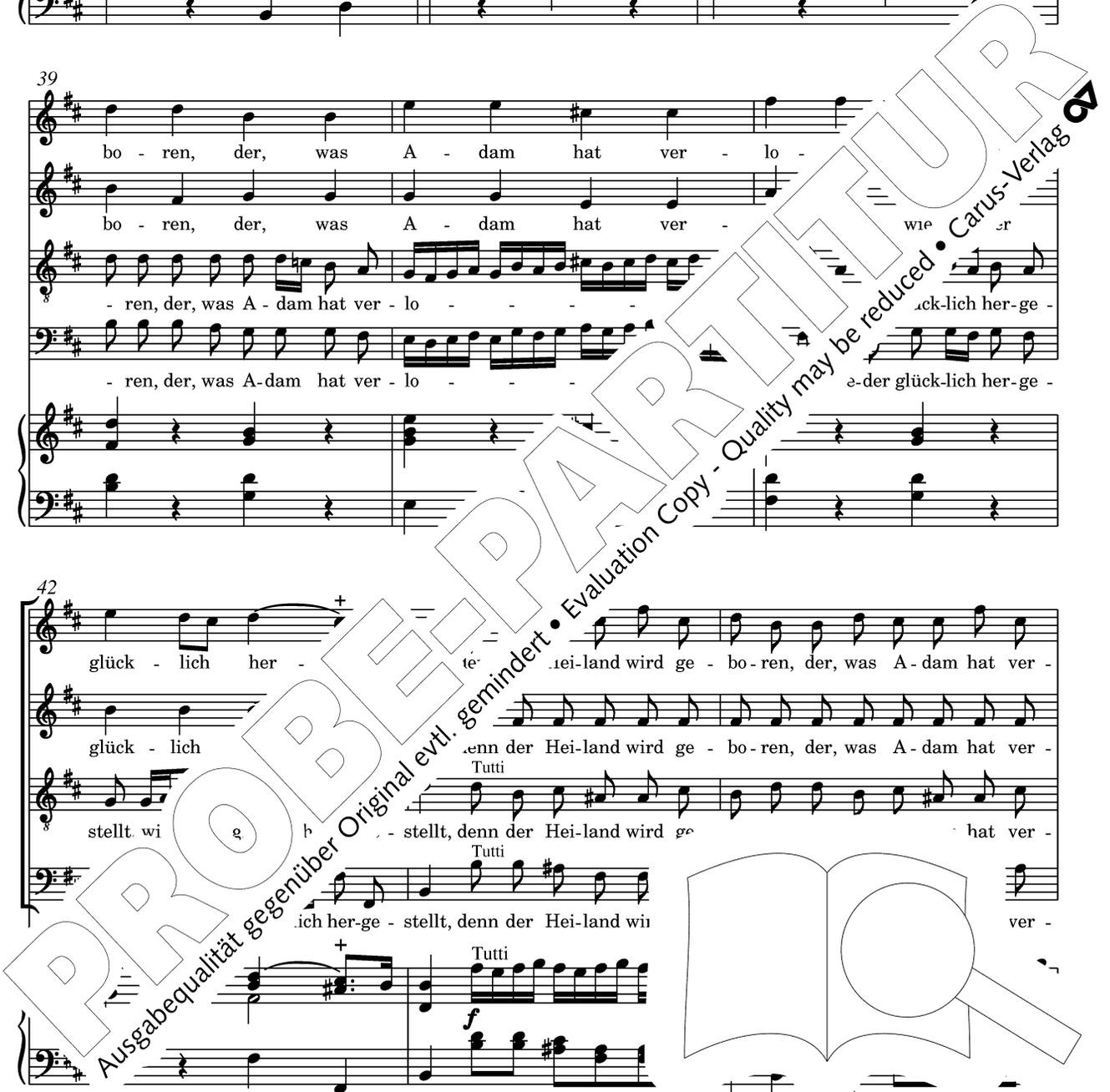
bo - ren, der, was A - dam hat ver - lo -
 bo - ren, der, was A - dam hat ver - wie er
 - ren, der, was A - dam hat ver - lo - - - - - glück-lich her-ge -
 - ren, der, was A-dam hat ver - lo - - - - - a-der glück-lich her-ge -

glück - lich her - te - Hei-land wird ge - bo-ren, der, was A - dam hat ver -
 glück - lich - - - - - denn der Hei-land wird ge - bo-ren, der, was A - dam hat ver -
 stellt wi g - stellt, denn der Hei-land wird ge - hat ver -
 ich her-ge - stellt, denn der Hei-land wie ver -

Tutti

Tutti

Tutti



45

lo-ren, wie-der glück-lich her-ge - stellt. Solo Eh-re sei Gott in der

lo-ren, wie-der glück-lich her-ge - stellt. Solo Eh-re sei Gott in der

lo-ren, wie-der glück-lich her-ge - stellt. Solo Eh-re sei Gott in der

lo-ren, wie-der glück-lich her-ge - stellt. Solo Eh-re sei Gott in der

Fl Bc

p

6. Recitativo (Tenore)

Tenore Gib, liebs-ter Gott, dass wir doch nicht ver-ges-sen ns 3, nach dem die Vä-ter

Continuo

5

oft ge-seuf-zet ha-ben, in g' Er schen-ket uns den schöns-ten heil-gen Christ und

9

die uns hier zeit-lich und dort e-wig la-be rag.

7. Aria (Alto)

2 Oboi
Archi
Continuo

simile

p *f*

6 Alto

Je - sus ist mein Heil und Le - ben, Je - sus ist

p *f*

9

sus ist mein Heil und Le - ben, Je - sus

p *f*

12

Je - sus ist mein Heil und Le -

15

Je - sus ist mein Heil und Le - - - - - ben,

18

Je - sus ist mein heil - ger Christ, mein heil - ger Christ, mein

Bc VI

21

heil - ger Christ, Je - - sus ist mein H - - - - - e - ben, Je - sus

Bc

24

ist mein heil - ger Christ.

27

Je - sus

c

PROBENPARTIUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

30
 kann mir al - les ge - ben, was mir je - mals nö - tig ist; er dient

Archi Bc

f *p*

33
 mir zum Eh - ren - klei - de und zur Stär - - - kung, wenn ich lei - de,

Archi

36
 bis mich einst in sei - ner Freu - - - al - ler

Bc Archi

p

39
 Se - gen, al - - - st, bis mich einst in sei - ner Freu - - -

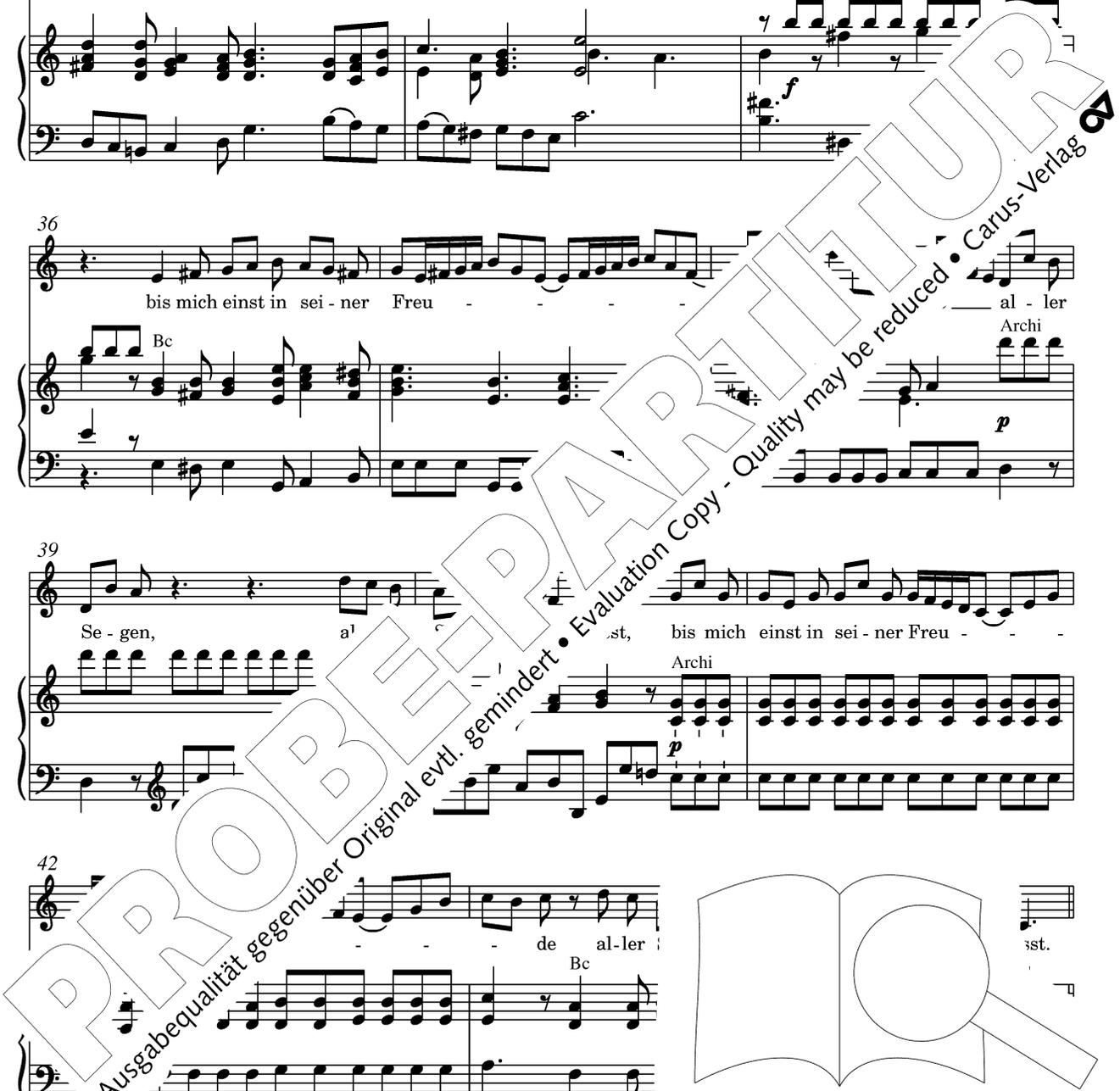
Archi

p

42
 - - - de al - ler

Bc

sst.



8. Choral

Soprano
Alto
Tenore
Basso

Hal - le - lu - ja! Ge - lobt sei Gott, sin - gen wir

Flauti
Oboi
Archi
Continuo

9

all aus un - sers Her - zens Grun - de, denn G h ge -

all aus un - sers Her - zens Grun - de, ge -

all aus un - sers Her - zens Grun - de, ten. heut ge -

all aus un - sers Her - zens Grun - de, hat heut ge -

18

macht solch Freud - ges - sen solln zu kei - ner Stun - de.

macht solch wir ver - ges - sen solln zu kei - ner Stun - de.

der wir ver - ges - sen de.

der wir ver - ges - sen e.